Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 13. Ratibor, den 14. Februar 1827.

Anekdote.

Napoleon war es nicht angenehm, wenn seine Anverwandten sich nur nach ihrer Neigung verheiratheten, ohne Rücksicht auf ihren Rang. So hatte er eines Tages erfahren, daß sein Bruder Lucian sich mit einer Madam Jouberton vermählen wolle, die eine kürzliche Wittwenschaft zur Gebieterin ihrer Hand gemacht hatte. Sogleich muß Duroc Extrapost nehmen und sich nach Plessis-Chamant begeben, wo die Erwählte in einem sehr interessanten Kreise ihre Tage verlebte. Er kommt mit dem frühesten Morgen dort an, macht durch Gold den Castellan und die Dienerschaft des Schlosses zu seinen gehorsamen Dienern, und wird in das Nachtgemach der Madam Jouberton eingelassen. In demselben Augenblick aber tritt Lucian von der andern Seite mit dieser Dame ein. „Herr General", sagt er, „ich habe die Ehre, Ihnen hier meine Gemahlin vorzustellen! was steht zu Ihren Diensten?" — „Ich hatte eine sehr delicate Sendung an Madam Jouberton", erwiederte Duroc schnell, „an Madame Lucian Bonaparte habe ich nur meinen unterthänigen Respect zu bezeigen." — So empfahl er sich und reiste schnell nach Paris zurück, wo er von Napoleon wegen seines richtigen Takts vollen Beyfall erndtete.

(Pandore.)

Gebäude-Verkauf.

Auf Antrag der Thomas Mroseckschen Erben wird die ihnen gehörige auf 60 rtlr. taxirte Häuslerstelle zu Pawlau bey Schardzin nebst Scheuer, alles im guten Baustande, jedoch ohne dem Grund und Boden worauf sie stehn, folglich zum Abräumen in dem einzigen peremtorischen Termine den 17. März c. Nachmittags

2 Uhr in der Häuslerstelle selbst — gegen baare Zahlung an Meistbiethenden verkauft, und nach erfolgter Genehmigung der Erben dem Meistbiethenden zugeschlagen. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Ratibor den 17. Januar 1827.

Das Gerichts = Amt Pawlau.

Oeffentlicher Dank.

Gestern wagte sich mein Sohn, ein Knabe von 12 Jahren, beim Schrittschuhlaufen, bis zu einer offenen Stelle der Oder vor, wo das schwache Eis unter ihm zerbrach und er in die Ströhmung fiel. Durch das Angstgeschrei seiner Gesellschafter ward der, in ziemlich weiter Entfernung abwärts, sich befindliche Terzianer Karut, auf den mit den Fluthen Kämpfenden aufmerksam gemacht, und da dieser dem Augenblick nahe war unterzusinken, so stürzte sich jener, die eigene Gefahr nicht achtend, in den Strohm und brachte den Verunglückten mit vieler Anstrengung an's Ufer. Durch augenblickliche sorgsame Behandlung in dem Hause des Kammerrath Herrn Aschersleben, woselbst mein Sohn zunächst hingebracht und gütig aufgenommen wurde, so wie durch schnell herbei geholter ärztlichen Hülfe ward mir derselbe vom Tode errettet und ich sehe seiner völligen Genesung mit Hoffnung entgegen. Zuversichtlich wird mein Sohn dem Retter seines Lebens sich für immer verpflichtet fühlen, mir aber ziemt es, dem edlen Knaben meinen Dank laut auszusprechen, und eine Handlung öffentlich kund zu thun, die, in einem so jugendlichen Herzen, eben so von der reinsten Menschenliebe wie von dem edelsten Muth zeigt und daher zu den großherzigsten Gesinnungen berechtigt.

Ratibor den 11. Febr. 1827.

Der O.L.G. Secretair Tirpitz.

Verkaufs-Anzeige.

von 46 Stück hochveredelter ganz kräftiger 2= 3= und 4jähriger Sprung=Stöhre aus der Stamm = Schäferey zu Wilcza und

3 Stück 3jähriger edler Stiere, aus den Meiereyen der Herrschaft Pilchowitz.

Das genaue Verzeichniß davon kann von den Herren Käufern im Rent = Amte zu Nieborowitz nachgesehen und auch die Stöhre selbst betrachtet werden. —

Pilchowitz den 9. Februar 1827.

v. Zawadzky,
Curator bonorum.

Bau=Verdingung.

In Folge erhaltenen Auftrages habe ich einen Termin zur öffentlichen Licitation des Neu=Bau's eines hölzernen Kuh= und Pferde=Stalls in Brezinke Toster Kreises auf den 12. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Schloße daselbst angesetzt und lade hierdurch alle bauverständige Baulustige ein an demselben zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Der Landes = Aelteste,
Graf Seherr.

Schaafvieh=Verkauf.

Vom Oberamte der Herrschaft Groß-Herrlitz im Troppauer Kreise, k. k. Antheil Schlesiens, wird hiermit bekannt gemacht: daß aus den dasigen herrschaftlichen Schäfereyen, ungefähr 100 Stück 2= bis 3jährige zum Sprung vollkommen geeignete Elektoral=Schaafböcke, dann beyläufig 400 Stück zuchttaugliche Elektoral=

Mutterschaafe zum Verkaufe bestimmt seyen. Man ist nicht abgeneigt, selbe auch in der Wolle abzulassen. Es wird daher jeder Herr Kaufliebhaber eingeladen, nach Groß-Herrlitz, welches 2 Meilen von Troppau in der Richtung gegen Freudenthal liegt, längstens binnen 8 Wochen zu kommen, und das zum Verkauf bestimmte Vieh in Augenschein zu nehmen.

Die Herrschaft Groß-Herrlitzer Schaafheerden sind durch ihre Vorzüglichkeit, Originalität der Race vollkommene Auszeichnung und bey hoher Feinheit durch möglichste Wollmenge, schon seit vielen Jahren mit Recht berühmt, und man hofft mit Zuversicht, den Wünschen der Herren Kaufliebhaber entsprechen zu können.

Wirthschafts Oberamt Groß-Herrlitz im Troppauer Kreise, k. k. Antheil Schlesiens.

Am 27. Januar 1827.

Verpachtungs-Anzeige.

Da die Verpachtung der Nutz-Kühe auf dem landschaftlich sequestrirten Guthe Czernitz mit ultimo März zu Ende geht; so habe ich zur anderweitigen Verpachtung, einen Termin auf den 4. März in loco Czernitz, Nachmittags um 2 Uhr anberaumt; wozu cautionsfähige Pächter eingeladen werden.

Sczirbitz den 2. Februar 1827.

Richter,
Curator bonorum.

Kretschams-Verpachtung.

Auf dem landschaftlich sequestrirten Guthe zu Krzischkowitz, geht mit ultimo März die Kretschams-Pacht zu Ende, ich habe daher einen Termin zur anderweitigen Verpachtung auf ein Jahr, auf den 11. März in loco Krzischkowitz, Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, wozu cautionsfähige Pächter mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung des Hochlöbl. Landschafts-Directorii den meistbiethenden die Pacht wird zugeschlagen werden.

Sczirbitz den 2. Februar 1827.

Richter,
Curator bonorum.

Anzeige.

Da auf der landschaftlich sequestrirten Herrschaft Hultschin die Rindvieh- und Garten-Pacht Ende März 1827, aufhört, so ist zur anderweitigen Verpachtung auf den 17. März c. ein Termin in der Amts-Kanzley zu Hultschin anberaumt, wozu sich Pachtlustige und Cautions-Fähige zu melden haben.

Schloß Hultschin den 11. Febr. 1827.

Dittrich,
Curator bonorum.

Anzeige.

Ein junger ordentlicher sittlicher Mensch von rechtschaffenen Eltern, welcher lesen, schreiben und rechnen kann, findet sofort ein Unterkommen als Hüttenschreiber in Bitschin bey Tost, und hat sich deshalb beym Dominio daselbst mit Beybringung seiner Zeugnisse zu melden; hat jedoch keinen Anspruch auf Entschädigung wenn er auch nicht angenommen werden sollte.

Graf Seherr.

Anzeige.

Nachgenannte Instrumente zu einer Janitscharen-Musik, werden den 15. März c. im ganzen oder auch einzeln billig verkauft; als: 1 halber Mond, 1 Paar Waldhörner nebst Bogen, 3 Stück B Clarinetten, 1 Fagott, 1 große Trommel, 1 Tambourin, 1 Paar messingene Becken und 1 Triangel; worüber das Nähere, bey dem im hiesigen Bataillons-Zeughause wohnenden Bezirks-Feldwebel Herrn Hoffmann zu erfahren ist.

Ratibor den 9. Februar 1827.

Anzeige.

In einer Provinzial Stadt ist eine vollständig eingerichtete vorzüglich gut gelegene Gastwirthschaft entweder zu Ostern oder zu Johanny d. J. zu verpachten. Die nähere Nachweisung und Bedingungen, sind auf portofreye Anfragen bei der Redaction des Oberschl. Anzeigers zu erfahren.

Anzeige.

Ein noch ganz neuer in vier echten Federn hängender halbgedeckter Wagen, ist in einem sehr billigen Preise zu verkaufen, — wo? erfährt man durch die Redaction.

Anzeige.

Wer Anfuhr-Fuhren im billigen Preise zu Holz oder anderen Behuf bedarf, hat sich bey mir zu melden.

Bordollo, sen.

Ratibor den 13. Februar 1827.

Anzeige.

Fertige Meubles sind zu jeder Zeit in einem billigen Preise zu erkaufen in dem Hause des Kaufmann Herrn Albrecht auf der Neuengasse.

Ratibor den 2. Februar 1827.

Schlums,
Tischler-Meister.

Anzeige.

In meinem Hause vorm Großenthore ist von Ostern an der Oberstock bestehend in 4 Zimmer entweder zusammen oder getheilt zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch ein Stall für 2 Pferde dazu gegeben werden.

Ratibor den 12. Februar 1827.

H. Guttmann.

Beste Elbinger Bricken das Stück à 1½ sgr. die beliebte Sorte Tabak von Doussin et Comp. wie auch sehr gute, leichte Americanische Blätter erhielt so eben und offerirt diese billigst.

F. L. Schwiertschena
am neuen Thor.

Anzeige.

Ganz frische Holländische Fett-Häringe das Stück 1¼ sgr. offerirt

L. Dosterschill
am Neuen-Markt.